

Thieme Case Report

Editorial

Inhalt

5/2016

Dualer Ansatz aus endokriner und zielgerichteter Therapie beim fortgeschrittenen HR+, HER2- Mammakarzinom

Mit Everolimus plus Exemestan wurde 2012 eine innovative Therapie beim Hormonrezeptor-positiven (HR+), HER2-negativen (HER2-) Mammakarzinom in der Postmenopause zugelassen. Sie ermöglicht aufgrund ihres dualen Wirkansatzes ein Durchbrechen der endokrinen Resistenz, da der Crosstalk zwischen Östrogenrezeptor (ER) und PI3K/AKT/mTOR-Weg blockiert und die Tumorpheriferation gebremst wird.

Der klinische Nutzen des neuen Konzepts zeigte sich in der placebo-kontrollierten BOLERO-2-Studie anhand der Verlängerung des progressionsfreien Überlebens (PFS) um rund 7 Monate im Vergleich zur Exemestan-Monotherapie (11 vs. 4,1 Monate; HR 0,38; 95% KI: 0,31–0,48; $p < 0,0001$) [1]. Aufgrund der überzeugenden Daten wurde die Kombination gleich bei der nächsten Aktualisierung in die Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie (AGO) aufgenommen und hat sich hier Stand 2015 zum 3. Mal in Folge mit einer ++-Empfehlung für die Erst- und Zweitlinientherapie etabliert [2].

Zu beachten ist, dass die Therapie mit einem charakteristischen Nebenwirkungsprofil assoziiert ist [1]. Das erfordert eine gute Aufklärung der Patientin über eventuelle Nebenwirkungen und Prophylaxe-Maßnahmen sowie insbesondere zu Therapiebeginn ein engmaschiges Monitoring. Die Kasuistiken dieser Publikation machen jedoch deutlich, dass Everolimus plus Exemestan meist gut vertragen wird und auftretende Nebenwirkungen bei entsprechendem Management handhabbar sind. Dank der oft lang anhaltenden Wirkung bessert sich auch die Lebensqualität [3]; eine Chemotherapie kann verzögert werden.

Wir hoffen, dass Ihnen die 3 Fallbeispiele einen Einblick in die Wirkweise und die Therapiemöglichkeiten zu der Kombination von Everolimus plus Exemestan vermitteln und Ihnen Anregungen für das Vorgehen in der Praxis liefern.

Literatur

- 1 Yardley DA et al. *Adv Ther* 2013; 30: 870–884
- 2 Guidelines Breast Version 2015. Online unter: <http://www.ago-online.de/de/infotehk-fuer-aerzte/leitlinienempfehlungen/mamma/>
- 3 Piccart M et al. *SABCS 2012*; Poster P5-04-02

2 Impressum

3 Editorial

4 Everolimus plus Exemestan – Erweiterung der endokrinen Therapiepalette beim fortgeschrittenen HR+, HER2- Mammakarzinom

*Dr. Georg Heinrich, Fürstenwalde
Prof. Dr. Christian Jackisch, Offenbach
Prof. Dr. Hans-Joachim Lück, Hannover*

6 Fall 1: Everolimus plus Exemestan: rascher und anhaltender Therapieeffekt bei gut kontrollierbaren Nebenwirkungen

Prof. Dr. Hans-Joachim Lück, Hannover

8 Fall 2: Everolimus plus Exemestan: lang anhaltende Wirkung und starke Besserung der Lebensqualität

Prof. Dr. Christian Jackisch, Offenbach

10 Fall 3: Verzögerung der Chemotherapie durch Everolimus in Kombination mit Exemestan

Dr. Georg Heinrich, Fürstenwalde



Dr. Georg Heinrich,
Fürstenwalde



Prof. Dr.
Christian Jackisch,
Offenbach



Prof. Dr.
Hans-Joachim Lück,
Hannover